

ULRICH FINSTERWALDER
INGENIEURBAUPREIS



Ernst & Sohn lobt Ulrich Finsterwalder Ingenieurbaupreis aus

Zum 14. Mal lobt der Verlag Ernst & Sohn den Ingenieurbaupreis aus, welcher seit 1988 alle zwei Jahre für herausragende Leistungen im Konstruktiven Ingenieurbau an ein Projektteam für das ausgezeichnete Bauwerk vergeben wird. Zwischen 30 und 40 Projektteams nehmen pro Auslobung die Herausforderung an.

Ab der Auslobung 2015 wird der Ingenieurbaupreis dem Bauingenieur Ulrich Finsterwalder gewidmet und in „Ulrich Finsterwalder Ingenieurbaupreis“ umbenannt. Der Verlag Ernst & Sohn führt auf diese Weise in Kooperation mit den Nachkommen Ulrich Finsterwalders die Gründungsidee des Ingenieurbaupreises fort, den Berufsstand der Bauingenieure in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu stärken. Der Verlag Ernst & Sohn freut sich sehr, dass das *Deutsche Museum* in München, die *Beton Marketing Süd GmbH*, die *Bayerische Ingenieurekammer-Bau*, sowie der *Ingenieur Baukunst Verein* den Ulrich Finsterwalder Ingenieurbaupreis unterstützen.

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist ab sofort möglich. Die Ausschreibungsunterlagen und eine Dokumentation zum bisherigen Ingenieurbaupreis erhalten Sie unter www.ingenieurbaupreis.de.
Anmeldeschluss: 19. September 2014.

Über Ulrich Finsterwalder

Ulrich Finsterwalder zählt aufgrund seiner Leistungen auf dem Gebiet des Stahlbeton- und Spannbetonbaus zu den bedeutendsten Bauingenieuren des 20. Jahrhunderts. Er ist einer der Ausnahmeingenieure, die über die Grenzen von Deutschland und Europa hinaus international bekannt sind. Finsterwalder baute auf mehreren Kontinenten, seine Leistungen wurden durch dutzende Medaillen und sonstige Ehrungen international gewürdigt. Sein Name steht somit nicht nur für den Betonbau, sondern für den gesamten Ingenieurbau. Weitere Informationen über Ulrich Finsterwalder finden Sie auf www.structurae.de

Kontakt

Wilhelm Ernst & Sohn Verlag für Architektur und technische Wissenschaften GmbH & Co. KG
Rotherstr. 21, 10245 Berlin, Deutschland, Dr.-Ing. Dirk Jesse, Tel. +49(0)30 47031-275,
ingenieurbaupreis@ernst-und-sohn.de

Teilnahmebedingungen

- Die Ingenieurleistung muss innerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz erbracht worden sein.
- Der Standort des zu prämierenden Bauwerks ist regional nicht eingeschränkt, sondern kann sich weltweit befinden.
- Das Bauwerk muss zwischen August 2012 und August 2014 fertiggestellt worden sein.
- Teilnahmeberechtigt sind Personen, die für den Entwurf und/oder Ausführung verantwortlich waren.

Die Jury-Sitzung findet im November 2014, die Preisverleihung im Februar 2015 statt.



Bewertungskriterien der Jury

Die gesamte Baumaßnahme wird nach funktionalen, technischen, wirtschaftlichen und gestalterischen Gesichtspunkten bewertet, wobei eine besondere Ingenieurleistung erkennbar sein muss. Zur Bewertung der eingereichten Objekte werden folgende Kriterien herangezogen: Konstruktion, Innovation, Interdisziplinarität, Ästhetik, Nachhaltigkeit.

Berichterstattung

Über das ausgezeichnete Bauwerk wird ausführlich in allen Fachzeitschriften des Verlags Ernst & Sohn berichtet. Mit den nationalen und internationalen Zeitschriften werden **mehr als 30.000 fachkundige Leser** über alle eingereichten Projekte, die beteiligten Ingenieurbüros und ausführenden Baufirmen informiert. Darüber hinaus dokumentiert und publiziert der Verlag alle Wettbewerbsbeiträge in seinen Online-Angeboten.

Über Ernst & Sohn

Zum Programm des Verlags Ernst & Sohn gehören 11 Fachzeitschriften, 3 davon in englischer Sprache, sowie Sonderhefte und zahlreiche deutsch- und englischsprachige Bücher. 27.000 Beiträge sind in der Artikeldatenbank des Verlags enthalten. Structurae.de, die internationale und in drei Sprachen zur Verfügung stehende Datenbank für Bauwerke und Bauingenieure mit mehr als 65.000 Bauwerken und 170.000 Bildern, gehört ebenso zum Verlag wie das online-Magazin für Bauingenieure und alle am Bau Interessierten, momentum-magazin.de.

Der Verlag Ernst & Sohn wurde 1851 in Berlin gegründet und zählt zu den führenden Fachverlagen für Bauingenieure im deutschsprachigen Raum. Einer der bekanntesten Titel ist der Beton-Kalender, der 1906 erstmals erschien. Ernst & Sohn ist eine Tochter der Verlagsgruppe Wiley.

Unter www.ernst-und-sohn.de/presse finden Sie weitere Informationen, Bilder und Logos.

